



Mitteilungsblatt



der Marktgemeinde Falkenstein

23. Jahrgang Nr. 1

August 2006

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach einem langen und anstrengenden Winter und einem kühlen Frühjahr liegen nun die heißen Wochen, die uns auch während der Fußball - WM begleiteten, bereits wieder hinter uns. Wir sind mitten in der Zeit der Feste, Feiern und der Urlaubszeit. Die BRK Bereitschaft Falkenstein und die KLJ Arrach haben schon ihre Vereinsjubiläen gefeiert, zu denen ich nochmals ganz herzlich gratulieren darf. Die Falkensteiner Burghofspieler hatten mit „Romeo und Julia“ einen weiteren großartigen Erfolg, der ihnen von Theaterbesuchern und Ehrengästen immer wieder bestätigt wurde.

Mit dem Schuljahresende gab es für die Schule Falkenstein mehrere Veränderungen. Zum einen verabschiedete sich Rektor Hans Kral nach neun Jahren Schulleitung in den Vorruhestand. Dazu wünschen wir ihm alles Gute und vor allem Gesundheit. Als seinen Nachfolger dürfen wir Herrn Markus Ackermann bei uns begrüßen. Er wird nun Rektor der neuen Verbandsschule Falkenstein - Rettenbach - Brennbach. Zu dieser gehören jetzt neben den Grund- und Hauptschülern des Marktes Falkenstein auch die Hauptschüler der Gemeinden Rettenbach und Brennbach.

Der Markt Falkenstein nützt die schulfreie Zeit zur Generalsanierung der Turnhalle, um zum Schuljahresbeginn wieder einen störungsfreien Schulbetrieb aufnehmen zu können. Im Haushalt sind hierfür 250.000,- € veranschlagt. Eine weitere große Baumaßnahme wird heuer noch die Erneuerung der Kanäle in der Krankenhausstraße und der Verbindung zur Straubinger Straße hin sein.

Allen, die ihren wohlverdienten Urlaub oder ihre Ferien gerade genießen oder noch vor sich haben, wünsche ich eine schöne und erholsame Zeit!

Thomas Dengler
1. Bürgermeister

Neuer Rektor an der Volksschule Falkenstein

Zum Schuljahresbeginn 2006/2007 übernimmt Herr Markus Ackermann aus Waldmünchen die Stelle des Rektors an der Grund- und Hauptschule in Falkenstein. Herr Ackermann ist verheiratet, hat vier Kinder und war zuletzt Konrektor an der Volksschule Tiefenbach.



Neue Schulorganisation

Mit Verordnung vom 29. Juni 2006 hat die Regierung der Oberpfalz die Volksschul-Sprengel neu eingeteilt. Der Sprengel der Volksschule Falkenstein umfasst demnach ab 01. August 2006 nicht nur die Grund- und Hauptschüler aus dem Bereich des Marktes Falkenstein, sondern auch die Jahrgangsstufen 5 bis 9 aus den Gemeinden Rettenbach und Brennbach. Diese Klassen werden jedoch größtenteils dauerhaft ausgelagert an die Schulen in Rettenbach und Brennbach.

Durch diese freiwillige Kooperation ist der Bestand der drei Schulen wieder gesichert. Sachaufwandsträger für die Falkensteiner Schule und deren ausgelagerten Klassen ist künftig der neu gegründete Schulverband Falkenstein, bestehend aus den drei betroffenen Gemeinden.

Neuer Förster für die Gemeinde Falkenstein

Im „Falkensteiner Vorwald“ ist seit wenigen Wochen ein neuer Förster mit der staatlichen Privatwaldberatung beauftragt. Dem 30-jährigen, aus Neunburg vorm Wald stammenden Forstoberinspektor Jörg Maderer wurde Mitte Februar die Tätigkeit an den Forstdienststellen Mitterdorf I & II übertragen. Das Revier des Weihenstephaner Forstingenieurs umfasst, neben der Gemeinde Falkenstein, nahezu den gesamten südwestlichen Teil des Landkreises Cham mit den Gemeinden, Michelsneukirchen, Reichenbach, Rettenbach, Roding, Wald, Walderbach und Zell.



Für die privaten Waldbesitzer ist der junge Forstfachmann Ansprechpartner in allen waldbaulichen Fragen, wie z. B. bei der Einbringung von Mischbaumarten in Nadelholzbestände, bei der Naturverjüngung oder auch der aktuell dringlichen Borkenkäferbekämpfung sowie der Wiederaufforstung entstandener Schadflächen. Waldbesitzer mit Fragen zu anstehenden Holznutzungen oder Durchforstungsmaßnahmen können das kostenlose staatliche Beratungsangebot durch den Revierförster jederzeit gerne in Anspruch nehmen. Er berät die Waldbauern auch auf dem Gebiet des Waldschutzes (z. B. Borkenkäferbekämpfung), überwacht die Schadinsektensituation im Revier (Borkenkäfermonitoring) und ist zuständig für die Abwicklung staatlicher Förderprogramme im Wald. Darüber hinaus übernimmt Jörg Maderer die vertragsgebundene Bewirtschaftung der Kommunalwälder in seinem Revier, sowie anstehende Bauvorhaben von Waldwegen und die Waldpädagogik (z. B. im Rahmen von Schulklassenführungen im Wald).

Wolfgang Greis, langjähriger Revierleiter des Reviers Mitterdorf II, ist seit der Forstreform als Qualitätsbeauftragter für forstliche Förderung im Bereich des Landkreises Cham tätig.

Waldbesitzer, die am kostenlosen Beratungsangebot der Bayerischen Forstverwaltung interessiert sind, erreichen den neuen Förster an seiner Dienststelle im neuen Rathaus in Roding unter 09461-941 819 oder mobil unter 0173-864 530 1. Regelmäßige Sprechstunden finden jeden Dienstag zwischen 8⁰⁰ und 12⁰⁰ Uhr auf Zimmer 1.07 im Rodinger Rathaus, Schulstraße 15, sowie jederzeit auch nach individueller Vereinbarung vor Ort statt.

Bekanntgabe der chemischen Trinkwasseranalyse für das Trink- und Brauchwasser der Kreiswerke

In unserer Trinkwasseraufbereitungsanlage in Neubäu wird das geförderte Wasser aus acht Tiefbrunnen über dolomitisches Filtermaterial, Semidol Körnung I, entsäuert und der pH-Wert nach Calcitsättigung entsprechend der Trinkwasserverordnung richtig eingestellt. Das von den Kreiswerken gelieferte Wasser hat folgende Eigenschaften:

Gesamthärte: 10.0 d° **Härtebereich:** HB 2

Die Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen. Hier handelt es sich also um weiches Wasser.

Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Informationen über Wehrpflicht, Soldat auf Zeit/Berufssoldat, Berufsausbildungsmöglichkeiten, Studium, Weiterbildung bietet die Wehrdienstberatung in Regensburg oder aber auch jeden 1. Mittwoch im Monat im Landratsamt Cham an. Termine für ein Beratungsgespräch können unter der Tel.: 0941/7831-5810 oder 5820 vereinbart werden.

Rasenmähen – Zeiten

Um Ruhestörung in der Nachbarschaft zu vermeiden und um unseren Gäste einen angenehmen Aufenthalt in Falkenstein zu gewährleisten wird gebeten, während der Mittagszeit und am späten Abend sowie an Sonn- und Feiertagen keine Rasenmäherarbeiten durchzuführen.

Anstehende Bauarbeiten

Ab 04. September werden in der Krankenhausstraße etwa von der Christusbruderschaft bis zur Abzweigung Erbsengrund (später auch bis zur Einmündung Kilgerstraße) sowie von hier bis zu den Anwesen Straubinger Str. 17 bzw. 23 und in das Baugebiet Erbsengrund die bestehenden Kanäle erneuert. Weil diese Bauarbeiten größtenteils vom Staat bezuschusst werden (BA 22), müssen sie noch heuer abgeschlossen werden. Voraussichtlich daran anschließend wird mit der Erschließung des Baugebietes Erbsengrund begonnen. Dazu wird die Stichstraße zum Anwesen Straubinger Str. 17 um ca. 200 m verlängert.

Der Markt Falkenstein bittet um Verständnis für die zu erwartenden Behinderungen und Einschränkungen.

Bauplätze zu verkaufen:

Der Markt Falkenstein hat nun wieder freie Bauplätze anzubieten. Im westlichen Teil des Baugebietes Erbsengrund werden demnächst acht Parzellen erschlossen. Die Zufahrt erfolgt von der Straubinger Straße oberhalb der Arztpraxis Dres. Engl.

Im sehr günstigen Komplettpreis von nur 59,- € je qm sind die Kosten für die Erschließung des Bauplatzes mit Straße, Wasser und Kanal bereits enthalten. Jungen Familien werden zusätzlich die Zahlungspflichten leichter gemacht.

Interessierte melden sich bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt Tel. 09462/9422-50 oder Fax -19).

Abgabe von Aushubmaterial

Im Zuge der Baugebieterschließung „Erbsengrund“ fallen größere Mengen an Aushubmaterial an, wofür die bauausführende Firma Schönberger Alfons GmbH aus Chamerau Abnehmer sucht. **Die Anlieferung erfolgt kostenlos.** Auskunft erteilt die Fa. Schönberger GmbH, Chamerau (Tel.: 09944/3400-0) und die Gemeinde Falkenstein, Abteilung Bauamt (Tel.: 09462/9422-51 bzw. 9422-52).

Kultur- und Heimatverein braucht Hilfe

Falkensteiner Heimatheft 3 über Wegkreuze und Kleindenkmäler

In den letzten Jahren ist viel unternommen worden, um Weg- und Feldkreuze, Totenbretter, Grotten usw. zu erfassen und die historischen Hintergründe darzustellen. Gute Dokumentationen gibt es nun z.B. aus den Gemeinden Michelsneukirchen, Rettenbach, Zell. Nichts aber ist vorhanden über solche Kleindenkmäler im Bereich der Marktgemeinde Falkenstein. Weder kirchliche noch weltliche Archive geben Auskünfte. Und auch in Landkarten sowohl älterer als auch neuerer Art sind nur einige wenige Standorte eingetragen.

Der Kultur- und Heimatverein Falkensteiner Vorwald e.V. möchte trotzdem die Arbeit aufnehmen und für Falkenstein und Umgebung (mit Au, Gfäll, Arrach, Völling usw.) zunächst möglichst alle Kleindenkmäler fotografieren und anschließend den Versuch starten, die Hintergründe zu erfragen.

Ein erstes Problem ist dabei, die Kleindenkmäler zu finden. Natürlich sind die an den Hauptwanderwegen bekannt, nicht jedoch die vielen abseits und auf Privatgrund gelegenen Exemplare. Es wird deshalb um Mithilfe gebeten, um bald zu einer möglichst lückenlosen Bestandsaufnahme zu kommen. Dabei sollte jeder, der ein Kleindenkmal kennt, den Standort angeben. Und wenn darüber hinaus auch noch Besitzernamen oder gar historische Hintergründe bekannt sind, würde die Weitergabe dieser Informationen sehr nutzen.

Angenommen werden Informationen im Rathaus in Falkenstein (Tel.: 09462/9422-20 oder – 0) oder beim Kultur- und Heimatverein (Kilgerstr. 15, Tel.: 910840), gerne auch als E-Mail: tourist@markt-falkenstein.de oder vorstand@kultur-falkenstein.de.

Bürgermeister Thomas Dengler und Vereinsvorsitzender Prof. Dr. Harald Schumny bitten um Unterstützung für dieses wichtige Unternehmen.

Meldung Gäste-Ehrung

Wir bitten alle Vermieter, wenn Gästeehrungen anstehen, dies frühzeitig im Tourismusbüro zu melden, da die Gemeinde selbst keine Möglichkeit hat, festzustellen, wie oft die Gäste schon in Falkenstein waren.

An die Vereinsvorstände

Wir bitten um Mitteilung, wenn der Vereinsvorsitzende wechselt, da der Markt diese Information von keiner offiziellen Seite mitgeteilt bekommt (Tel.: 09462/9422-0 oder Fax -19).

Außerdem bitten wir, feststehende Termine so bald als möglich im Tourismusbüro zu melden, um Terminüberschneidungen vermeiden zu können (Tel.: 09462/9422-20, Fax –29, EMail: tourist@markt-falkenstein.de).

Tourismusverein der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein e.V.

Der Verein ist seit dem 22. Mai dieses Jahres neu aufgestellt; er sieht sich als Interessengemeinschaft der Gemeinden Falkenstein, Michelsneukirchen und Rettenbach zur Verbesserung der Lebensqualität für Einheimische und Besucher im Falkensteiner Vorwald. In Zusammenarbeit mit dem „Kultur- und Heimatverein Falkensteiner Vorwald e.V.“, dem Tourismusbüro der VG Falkenstein, den Gemeinderäten und Bürgermeistern sollen Probleme in den Bereichen Heimat, Kultur, Tourismus, Wirtschaft aufgedeckt und Lösungen gefunden werden.

Unterstützen Sie dieses Vorhaben, werden Sie Mitglied!

Der Jahresbeitrag beträgt 2006 einheitlich 30 €. Für das nächste Jahr wird ein gestaffeltes Beitragssystem festgelegt, das für Fördermitglieder günstiger wird und einige Vorteile für alle Mitglieder enthalten soll. Bei der Mitgliederversammlung im Herbst dieses Jahres wird darüber abgestimmt.

Die gewählte Vorstandschaft und weitere Personen sind ehrenamtlich tätig und setzen kostenlos eigene Freizeit und Ressourcen ein, um im Bereich der drei Gemeinden beispielsweise Ortsverschönerungen zu erreichen und die Infrastruktur für Einheimische und Besucher zu verbessern.

Vorstandschaft: 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Harald Schumny, Falkenstein; 2. Vorsitzender: Alfons Jäger, Michelsneukirchen; Schriftführer: Dipl.-Ing. Erich Rademacher, Falkenstein; Kassier: Hans Janker, Michelsneukirchen; Beisitzer: Detlef Hähnel, Eckerzell; Heinz Kahler, Kastell Windsor; Elena Iljin, Falkenstein; Gerhard Wagner, Rettenbach; Sachbearbeiter: Wolfgang Krottenthaler, Schrötting; Inge Prommersberger, Duilio Schimd, Falkenstein; 1. Bürgermeister Thomas Dengler, Falkenstein; 1. Bürgermeister Gerhard Blab, Michelsneukirchen; 1. Bürgermeister Georg Griesbeck, Rettenbach; Kassenprüfer: Alfons Semmelmann, Max Zimmerer, Falkenstein.

Aufnahmeantrag

- aktives Mitglied**
 förderndes Mitglied

.....
Name, Vorname

.....
Geburtsdatum

.....
PLZ Ort/Ortsteil, Straße

.....
Telefon/Telefax

.....
E-Mail

.....
Internet/Homepage

.....
Betrieb

beantragt die Aufnahme in den **Tourismusverein** zum: Der Jahresbeitrag wird gemäß der im Vereinsausschuss festgelegten Beitragsstruktur erhoben.

Für 2006 gilt: 30 €

Der Jahresbeitrag kann zum Fälligkeitsdatum von folgendem Konto abgebucht werden:

.....
Bank

.....
BLZ

.....
Konto-Inhaber

.....
Konto-Nr.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift

Busfahrt zum Fest in der romantischen Kellergasse

Freitag 15. – Sonntag 17. September 2006

Zum gemeinsamen Besuch des einzigartigen Kellergassenfestes in unserer Partnergemeinde Markt Falkenstein im Weinviertel in Niederösterreich ist ein Bus mit 35 Plätzen reserviert. Der Ablauf ist wie folgt:

Freitag, 15. September, 15 Uhr Abfahrt vom Falkensteiner Rathaus nach Poysdorf; dort gemeinsame Übernachtungen im Hotel „Zum Schwarzen Rössl“; Abendessen in Poysdorf. Am Samstag, 16. September, 11 Uhr Fahrt von Poysdorf nach Falkenstein. Dort sind Ortsbesichtigungen möglich, evtl. mit Weinlehrpfad und Burgruine. Ab 14 Uhr Kellergassenfest. Fahrt zum Hotel nach Verabredung. Sonntag 17. Sept. 10.30 Uhr Abfahrt vom Hotel zur Kellergasse. Heimfahrt ca. 13 Uhr durch die Wachau, evtl. Pause im Kloster Melk.

Fahrpreis (bei Mindestbeteiligung von 30 Personen) inkl. 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet pro Person: 96,- € Einzelzimmerzuschlag pro Person 10,- €; ein Kind im Zimmer (Beistellbett) 54,- €

Anfragen und Reservierungen beim Kultur- und Heimatverein, Tel. 09462-910840.